



Praktika in Betrieben ...

gewinnen in einer komplexen Arbeitswelt zunehmend an Bedeutung. Sie geben Impulse für die Berufswahl und ermöglichen beiden Seiten ein realistisches Bild von Anforderungen und Eignungen.

Diese Broschüre stellt Ihnen drei Formen der gängigsten Praktika vor und wirbt für deren Bereitstellung.

Im **Main-Taunus-Kreis** haben sich

- Industrie- und Handelskammer
- Handwerkskammer
- Kreishandwerkerschaft
- Agentur für Arbeit
- Kreisverwaltung Main-Taunus
- Bildungsträger
- und Staatliches Schulamt

zu einem **Netzwerk Jugend und Beruf** zusammen geschlossen.

Ziel ist die Umsetzung hessenweiter Qualitätsstandards der OloV-Initiative bei der Vermittlung in Praktika und Berufsausbildung.

Dazu gehören

- Verbesserung der Beratung von Betrieben
- Verbesserung der Zusammenarbeit
- Optimierung der Vermittlung

HESSEN



Qualifizierungsoffensive
Programme zur beruflichen Bildung

Vorteile für Sie als Unternehmen:

- Praktische Erprobung im Betrieb
- Hilfe bei der Auswahl von Azubis

Die Netzwerkpartner sichern Ihnen zu:

- verbindliche Ansprechpartner/in
- Vor- und Nachbereitung des Praktikums
- individuelle Betreuung der Praktikanten

Erwartungen an Sie:

- Feste Ansprechpartner/-in
- Bereitschaft zur Zusammenarbeit
- Auskunft über die berufliche Eignung des Praktikanten/der Praktikantin
- Ausstellen einer Kurz-Beurteilung

Weitere Informationen bei:

Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis
☎ 06142 - 5500 - 415

Koordinierungsstelle Schule-Beruf
☎ 06192 - 92864 - 12 und 06192 - 92864 - 13

Regionale Koordinatoren OloV
☎ 06192 - 201 - 1142 und 06192 - 201 - 1858
Lydia.Karell@mtk.org Peter.Rill@mtk.org



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Europäischer Sozialfonds
Für die Menschen in Hessen

Praktikum im Betrieb

Informationen für Unternehmen

Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit bei der Schaffung und Besetzung von Ausbildungsplätzen in Hessen

Weitere Informationen zur OloV-Initiative:
www.olv.inbas.com

OloV

Kontinuierliche Praxistage

für Hauptschülerinnen / Hauptschüler
ab Klasse 8

Ziele:

Stärken der Berufsorientierung
Vermitteln von Schlüsselqualifikationen

Einsatz im Betrieb:

mindestens ein voller Arbeitstag pro Woche für
die Dauer eines Schuljahres

Nutzen für Praktikanten und Betriebe:

- Erkenntnisse über Fähigkeiten
- Erproben der beruflichen Eignung
- langfristiger, kontinuierlicher Einsatz
- Einsatz potentieller Auszubildender
- Übertragung eigener Aufgabenbereiche

Bezahlung:

Keine – der Schülerstatus wird beibehalten.

Informationen im Internet:

http://www.frankfurt-main.ihk.de/berufsbildung/marktplatz/projekte/schule/schulprojekte/partnerschaft_unternehmen_hauptschulen/index.html

Besondere Form für Fachoberschüler/-innen (Form A):

Einsatz im Betrieb an 3 Wochentagen für insgesamt 12 Monate

Informationen im Internet:

<http://www.bws-hofheim.de/>
<http://www.kas-kriftel.net/kas/>

Berufsorientierendes Praktikum

für Schülerinnen und Schüler oder Teilnehmer/-innen von Kursen, zum Beispiel der Berufsvorbereitung

Ziele:

Wirtschaftsbereiche, typische Arbeitsabläufe und Sozialgefüge kennenlernen

Einsatz im Betrieb:

2 bis 4 Wochen

Nutzen für Praktikanten und Betriebe:

- Erkenntnisse über
- persönliche und soziale Kompetenzen
 - Teamfähigkeit
 - selbständiges Arbeiten
 - Leistungsbereitschaft
 - Eigeninitiative
 - Sorgfalt

Bezahlung:

Keine – der Schülerstatus wird beibehalten.

Besonderheiten:

Die Jugendlichen machen in der Regel erste Erfahrungen in der Arbeitswelt. Nach kurzer Ein- arbeitung werden ihnen einfache und typische Tätigkeiten übertragen.

Informationen im Internet:

<http://www.praktikant.24.de>

Einstiegsqualifizierung mit Zertifikat der Kammern

für junge Menschen, die keinen Arbeits- oder Ausbildungsplatz gefunden haben

Einsatz im Betrieb:

6 bis 12 Monate
tägliche Arbeitszeit 8 Stunden

Nutzen für Praktikanten und Betriebe:

- Türöffner für Ausbildung oder Beschäftigung
- Begabungen und Eignungen erkennen
- Qualifizierung mit Zertifikat der Kammern

Bezahlung:

monatliche Vergütung von 212,00 Euro plus pauschalierte Sozialversicherung

Auf Antrag werden diese Beträge voll erstattet.

Zusätzlich ist durch den Betrieb ein Beitrag zur Unfallversicherung zu leisten.

Besonderheiten:

- sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis
- Probezeit von 2 Monaten
- keine Berufsschulpflicht der Praktikanten
- sozialpädagogische Unterstützung bei Bedarf möglich

Informationen im Internet:

<http://www.frankfurt-main.ihk.de/berufsbildung/ausbildung/>